Stand: 13.01.2021

Betreut durch AW

# Thema:

Business Development als Lösung für die Risiken der Digitalisierung und Technisierung in mittelständischen Unternehmen.

# Motivation und Problemstellung:

In mittelständigen Unternehmen dient Business Development als Antrieb für Veränderung, mit dem Ziel sich den ändernden Marktgegebenheiten anzupassen und somit Wertschöpfung und Wettbewerbsfähigkeit zu gewährleisten. Im Hinblick auf die voranschreitenden Digitalisierung und Technisierung werden Unternehmen vermehrt durch disruptive Technologien, sich rasch verändernde Nachfrage oder steigende Kundenerwartungen, vor Herausforderungen gestellt, welche durch Business Development gelöst werden sollen.

# Forschungsfrage:

Im Rahmen dieser Arbeit soll folgende Forschungsfrage beantwortet werden:

Welche Lösungen bietet Business Development, in mittleren Unternehmen, als Antwort auf die Folgen voranschreitende Digitalisierung und Technisierung, in Form von disruptiven Technologien, rasch verändernder Nachfrage sowie steigenden Kundenanforderungen, zur Gewährleistung der Wettbewerbsfähigkeit und welche Gefahren sind während der Einführung zu beachten.

# Ziel der Arbeit:

Ziel der Arbeit ist die Kernaufgaben des Business Development auf die Gefahren der sich stetig wandelnden Märkte zu beziehen und ihre Funktionalität mit Hilfe von Fallbeispielen zu erläutern

Inwiefern verhindern Kundendiversifikation, Kundenzentrierung und neue Geschäftsfelder die Gefahren disruptiver Technologien, sich rasch verändernde Nachfrage sowie steigenden Kundenerwartungen und in welchen Situationen haben Unternehmen diese bereits erfolgreich angewandt.

# Methodisches Vorgehen:

Mittels wissenschaftlicher Literatur soll vorerst ein Überblick über das Themengebiet „Business Development“ gegeben werden und welche Problemfelder durch Business Development gelöst werden können. Danach wird die Digitalisierung und Technisierung kurz, im Bezug auf mittelständische Unternehmen erläutert und anhand von Fallbeispielen die größten Risiken definiert. Die Gefahren der Digitalisierung und Technisierung werden disruptive Technologien, sich rasch verändernde nachfrage, sowie steigende Kundenanforderungen sein.

Als nächstes werden Instrumente des Business Development festgelegt, welche die vorangehenden Risiken hätten verhindern können und in der Wirkung ihrer Anwendung im Hinblick auf die Gefahren der Digitalisierung und Technisierung bewertet. Kundendiversifikation, Kundenzentrierung sowie neue Geschäftsfelder werden als Instrumente des Business Development dienen. Die Instrumente des Business Development werden durch Beispiele mittelständiger Unternehmen, welche jene erfolgreich umgesetzt haben, aufgezeigt.

Abschließend wird das Einführen und das einhergehende Risiko von Business Development- Methoden bewertet, der Unterschied zu großen Unternehmen verdeutlicht und in einem abschließendem Fazit aufgezählt.

# Kommentierte vorläufige Gliederung:

1. Motivation und Problemstellung
2. Zielsetzung der Arbeit
3. Was ist Business Development
4. Für welche Probleme bietet Business Development Lösungen

4.1 Wie sehr beeinflusst Business Development die Kultur in Unternehmen mittlerer Größe

1. Was ist Digitalisierung (*Kurze Grundlage da so gut wie jedem bekannt und im Verlauf, Punkt 7 relevanter ist*)
2. Was ist Technisierung (*Kurze Grundlage da so gut wie jedem bekannt und im Verlauf, Punkt 7 relevanter ist*)
3. Welche Gefahren entstehen durch Digitalisierung und Technisierung für mittelständische Unternehmen *(disruptiver Technologien, sich rasch verändernde Nachfrage sowie steigenden Kundenerwartungen)*
4. Was sind die Folgen, wenn diese Gefahren nicht ernst genommen werden (*Fallbeispiel für jeden Punkt wahlweise an einem oder mehreren Unternehmen mittlerer Größe*)
5. Welche Business Development Maßnahmen hätten die Folgen verhindert *(Kundendiversifikation, Kundenzentrierung sowie neue Geschäftsfelder)*
6. Erfolgreiches Business Development (*Fallbeispiel auf obigen Punkte bezogen, mittelgroßes Unternehmen-Hier soll der erste Teil der Forschungsfrage abgeschlossen sein*)
7. Wie werden Business Development Maßnahmen ein und durchgeführt (*Hier möchte ich auf die Analysen und die generelle Grundlage, bevor eine Entscheidung getroffen wird, hinaus)*
8. Risiken im Business Development (*Welche Gefahren gibt es)*
9. Was ist der Unterschied zu großen Unternehmen (*weniger agil, dafür haben große Unternehmen mehr Budget mehr Maßnahmen…)*
10. Fazit (*Löst business Development die Probleme? Welche Gefahren gibt es? Verhältnis der Gefahren und Risiken)*

# Quellen:

Brenner, Hatto, Misu Cecilia (2015): Internationales Business Development. Wiesbaden: Springer Verlag.

Grivas, Stella (2020): Digital Business Development. Berlin: Springer Gabler Verlag.

Kohne, Andeas (2019): Business Development, Kundenorientierte Geschäftsfeldentwicklung für erfolgreiche Unternehmen. Wiesbaden: Springer Verlag.

Avellanet John (2008): Can compliance help marketing and business development? Journal of Commercial Biotechnology. S.283-286.

Bruhn, Manfred (2018): Service Business Development. Wiesbaden: Springer Verlag

Klein, Andreas (2013): Business Development Controlling. München: Haufe Lexware GmbH & CO KG. Becker,Lutz (2018): Nachhaltiges Business Development Management. Wiesbaden: Springer Verlag.